

# St. Martin



Kath. Pfarrramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich,  
Telefon 044 251 55 33, Fax 044 261 55 39, [www.kirche-zh.ch/st-martin](http://www.kirche-zh.ch/st-martin)

Pfarrbeauftragte:	Gisela Tschudin	Sekretariat:	Yvonne Käppeli
Pastoralassistent:	Andreas Brülisauer		<a href="mailto:st.martin@zh.kath.ch">st.martin@zh.kath.ch</a>
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen		Mo–Fr 8.30–11.45 Uhr
Pfarradministrator:	Pfr. René Berchtold		14.00–17.15 Uhr

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 9. Februar**

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

**Sonntag, 10. Februar**

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

*Gestaltung: Pfarrer Jürgen Heinen*

*Kollekte: Inländische Mission*

*Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr*

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 11.2. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 13.2. 8.30 Eucharistiefeier

Do 14.2. **Hl. Cyrill (Konstantin)  
und hl. Methodius**  
18.45 Eucharistiefeier

Fr 15.2. 8.30 Eucharistiefeier

### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 16. Februar**

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

**Sonntag, 17. Februar**

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

*Gestaltung: Pfarrer Ernesto Vigne*

*Kollekte: Spende der Zürcher Katholiken*

*Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr*

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 18.2. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 20.2. 8.30 Eucharistiefeier

Do 21.2. 18.45 Eucharistiefeier

Fr 22.2. **Kathedra Petri**  
8.30 Eucharistiefeier

## MENSCHENFISCHER

Das Evangelium am 5. Sonntag ist ein Evangelium gegen die Resignation: «Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen.» – «Fahr hinaus.»

Simon Petrus hätte die Kraft Gottes nicht kennengelernt, wäre er am Ufer geblieben. Das Wunder der vollen Netze ist jedoch nicht zu haben ohne das Erschrecken: «Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder.» – «Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen.»

Menschen gewinnen wir nicht, weil wir Fachleute dafür sind, sondern weil wir es wagen, auf Jesu Wort hin die Netze auszuwerfen, indem wir die Frohe Botschaft verkünden. Das ist Kirche, manchmal müde und schwerfällig, aber doch die Kirche, durch die wir Jesus Christus kennengelernt haben.

## Herzlich willkommen



Ernesto Vigne ist seit 51 Jahren Priester und war 33 Jahre lang Seelsorger an der Psychiatrischen Universitätsklinik Burgölzli. Nun wurde er dort pensioniert und hat daher freie Kapazitäten für Aushilfen. Wir freuen uns sehr, dass er diese uns schenken wird. Theologie hat er damals in Chur studiert und später noch eine Ausbildung in analytischer Psychologie am C. G. Jung-Institut absolviert. Neben der Seelsorge spielt er gern und gut Orgel, liebt Kunstreisen und das Fotografieren.

Wir freuen uns auf die Gottesdienste mit diesem feinfühligem, interessanten und gütigen Priester. Seine erste Eucharistiefeier gestaltet Herr Pfarrer Vigne bei uns am 16./17. Februar. Das Thema seiner ersten Predigt wird lauten: «Selig sind jene, die vor Gott arm sind».

Wir danken ihm im Voraus ganz herzlich für seinen Einsatz bei uns.

## In eigener Sache

### MEHRERE FORUM-EXEMPLARE PRO HAUSHALT

Die Adressen der Personen, welche das «forum» erhalten, werden in den Pfarreien der Stadt Zürich von der Mitgliederverwaltung der Kirchgemeinden gepflegt. Diese erhält die Daten direkt vom Bevölkerungsamt der Stadt Zürich. Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes erhält die Mitgliederverwaltung die Adressdaten neuerdings mit anderen Zustellkriterien. Dies macht es schwieriger zu erkennen, welche Personen miteinander in einem Haushalt leben. Unter anderem sind Eltern-Kind-Beziehungen nur noch bei Kindern unter 18 Jahren ersichtlich.

Diese Änderungen haben zur Folge, dass es seit der letzten Ausgabe (3/2019) Haushalte gibt, die mehr als ein Heft zu-

gestellt bekommen. Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen, aber auch aus Respekt vor Ihnen, unseren geschätzten Lesern und Leserinnen, ist es uns ein grosses Anliegen, dass jeder Haushalt nur so viele Hefte bekommt wie nötig. Grundsätzlich hat zwar jedes Mitglied Anrecht auf ein Heft, meistens genügt aber doch eines pro Haushalt. Bitte melden Sie sich bei uns (am liebsten per Mail oder auch telefonisch), wenn Sie zu viele Exemplare erhalten – wir können das dann manuell ändern.

## Vorschau Senioren Bühne

Damit Sie sich das Datum reservieren können, machen wir Sie heute schon darauf aufmerksam, dass am Donnerstag, 28. Februar, um 14.30 Uhr unser traditioneller Fasnachtstheaternachmittag mit der Senioren Bühne Zürich stattfinden wird.

Die 20 bis 30 aktiven Seniorinnen und Senioren haben sich mit einem professionellen Regisseur einer Komödienperle angenommen und zeigen dieses Jahr eine schweizerdeutsche Kurzversion von Nikolaj Gogols berühmtem Stück «Der Revisor», hier eben «Dä Revisor». Darin erfahren die korrupten Beamten einer russischen Kleinstadt, dass ein Revisor aus der Hauptstadt eintreffen soll. Inkognito! Die Aufregung ist gross. Zugleich steigt ein Taugenichts im örtlichen Hotel ab. Alle halten diesen Unbekannten für den Revisor – dieser weiss kaum, wie ihm geschieht, als alle ihm etwas zustecken und er gar die Tochter des Bürgermeisters heiraten soll.

Dieses bereits 1835 uraufgeführte Stück gehört noch heute zu den meistgespielten auf den Bühnen weltweit. Es hält nicht nur der damaligen russischen Gesellschaft einen schonungslosen Spiegel vor, sondern allen Gemeinschaften, wo es allzu menschlich zu- und hergeht. Für die Kurzfassung, Übersetzung und Regie verantwortlich ist Marius Leutenegger.

Die Aufführung dauert eine gute Stunde, danach wird ein Zvieri serviert. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf ein grosses Publikum.

